

# Betriebsanleitung

99 9212 001 - 06/2001

Für künftige Verwendung aufbewahren

## Hubwagen TG

**ab  
Baujahr 1995**

### Typenschild

DOKA INDUSTRIE, A-3300 AMSTETTEN  
Bezeichnung: HUBWAGEN TG  
Max. Tragfähigkeit: 1000 kg  
Eigengewicht: 168,0 kg  
Art.-Nr.: 582778  
Baujahr:  CE

Art. Nr. 582778



### Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Hubwagen TG ist ein Hebezeug. Er dient ausschließlich zum Ein- und Ausschalen, sowie horizontalen Verfahren von Doka-Traggerüsten Aluxo, Staxo und d2.

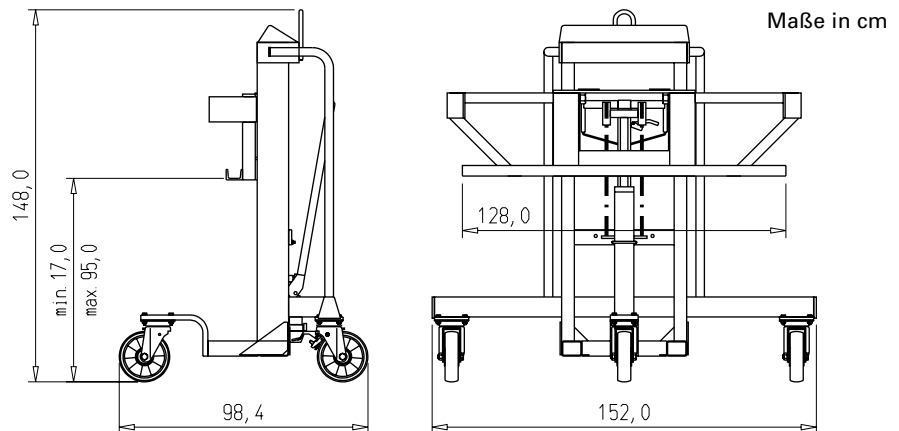
Max. Tragfähigkeit: 1000 kg/Wagen

**doka**  
Die Schalungstechniker



**Nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist verboten!  
Für veränderte Produkte übernimmt Doka keine Haftung!**

### Produktdarstellung



## Nach Auslieferung des Hubwagens TG

### Transportschäden

Der Hubwagen TG ist vor dem Versand im Werk des Herstellers sorgfältig geprüft und getestet worden.

Um sicher zu gehen, daß keine Schäden während des Transportes entstanden sind, sollte der Hubwagen TG beim Empfang sofort gründlich überprüft werden.

Schäden müssen schriftlich der Auslieferungsstelle bekanntgegeben werden. Der Hubwagen TG darf nur nach Abnahme der Mängelrüge in Betrieb genommen werden.

### Garantiebedingungen

Die Garantie entfällt bei unsachgemäßer Verwendung oder Überlastung.

## Vertraut machen mit der Betriebsanleitung und den erforderlichen Richtlinien

### Fahrerlaubnis

Die Inbetriebnahme ist nur Personen gestattet, die in der Führung ausreichend eingewiesen sind und alle erforderlichen Betriebsanleitungen und Vorschriften kennen.

Die Fähigkeiten zur Handhabung dieses Fahrzeuges müssen dem Auftraggeber nachgewiesen werden.

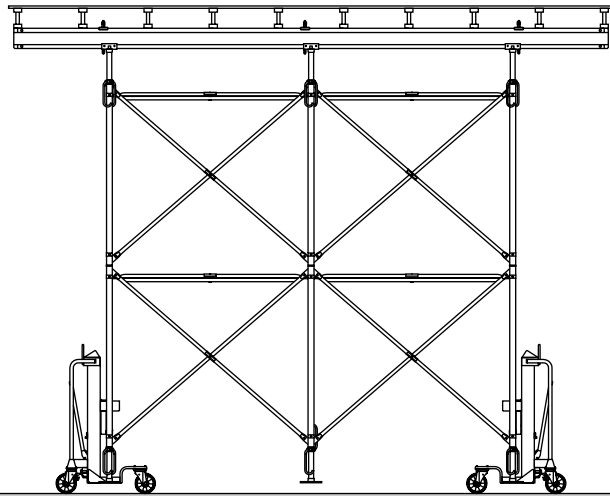
Bitte beachten Sie die VDMA Richtlinien für die bestimmungs- und ordnungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen.

## Positionierung des Hubwagens TG

Für das Umsetzen eines Doka-Traggerüstverbandes (Aluxo, Staxo oder d2) sind 2 Stk. Hubwagen TG erforderlich.

Hubwagen TG an die Stirnseiten der Traggerüste schieben (Traggerüst entspannt). Hubwagen TG absenken, das Einhängeprofil greift unter die unterste Sprosse des Traggerüstrahmens. Alle Lenkrollen entsprechend der gewünschten Ausfahrtrichtung ausrichten. Fußstücke einschieben und gegen Herausfallen sichern. Traggerüst gleichmäßig mit beiden Hubwagen TG auf die gewünschte Höhe absenken.

## Verfahrenvorgang



Der Hubwagen TG ist mit 3 Lenkrollen  $\varnothing$  20,0 cm ausgestattet, davon 2 Lenkrollen bremsbar.

Beim Verfahrenvorgang besonders beachten

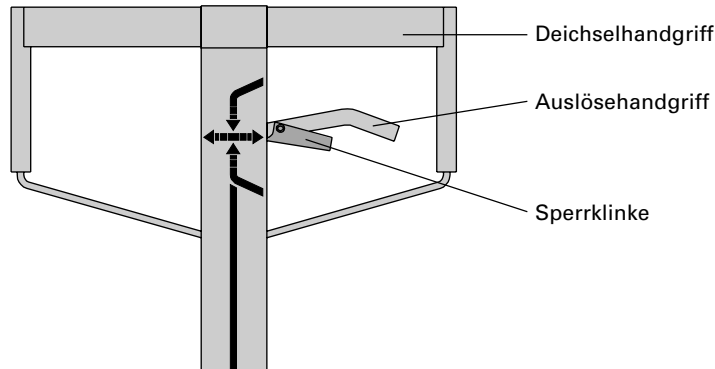
- **Maximale Tragfähigkeit: 1000 kg/Wagen!**
- **Nur für Doka-Traggerüste Aluxo, Staxo und d2 verwenden.**
- **Fahrbahnneigung max. 5 %.**
- **max. Verfahrensgeschwindigkeit 4 km/h.**
- **Ein tragfähiger, ausreichend glatter Untergrund muß vorhanden sein. (kein Schotterboden etc.) Untergrund im Verfahrbereich sauberhalten.**
- **Besondere Vorsicht bei:**
  - Höhenversprüngen
  - Stufen
  - Durchbrüchen
  - starkem Wind
- **Max. 3-scheibige Tische mit max. Höhe 5,0 m mit 2 Hubwagen TG transportieren.**
- **Personentransport ist verboten, Gefahrenschild beachten.**
- **Im unmittelbaren Gefahrenbereich (z.B. Rahmenfuß) ist das Verweilen dritter Personen verboten.**
- **Die Verwendung von Verfahrhilfsmitteln ist verboten!**
- **Sicherung**  
Nach dem Verfahren und Abstellen den Hubwagens TG gegen unbeabsichtigtes Fortbewegen sichern (mit Feststellbremsen)
- **Abstellen**  
Für längere Pausen oder endgültigen Parkzustand nur ohne Traggerüst.
- **Krantransport des Hubwagens TG**  
Nur über die dafür vorgesehene Kranöse.
- **Beim Retourfahren des Leegerätes ist besondere Vorsicht geboten. (Kippgefahr)**

Verfahren mit Leegerät

## Hub- und Senkvorgang (mit/ohne Last)

Der Hubwagen TG ist mit einer von Hand bedienbaren Schnell-Hydraulikpumpe ausgestattet.

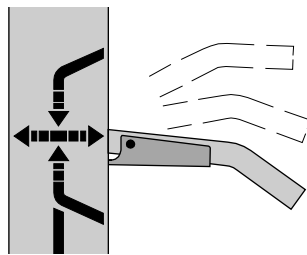
Die Pumpe ist zwischen Normalhub und Schnellhub umschaltbar. Diese Umstellung erfolgt mit dem Auslösehandgriff (Zuggriff).



### Die 3 Stellungen des Zuggriffs

1. Schnellhub
2. Normalhub
3. Absenken

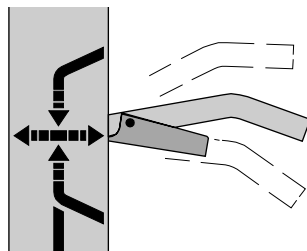
#### Schnellhub



Die Hydraulikpumpe wird durch Auslösung der kleinen Sperrklinke auf Schnellhub eingestellt. Dadurch gleitet der Auslösehandgriff in die untere Stellung ab. Jetzt können Lasten bis zu etwa 300 kg durch einfaches Pumpen nach oben und unten mit dem Zuggriff gehoben werden.

Das Einhängeprofil wird bei jedem Pumpenhub 54 mm angehoben. Schnellhub erfordert eine höhere Pumpleistung und es können daher nur Lasten bis etwa 300 kg gehoben werden.

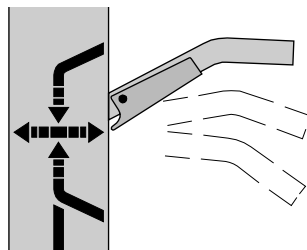
#### Normalhub



Die Pumpe wird durch Anheben des Auslösehandgriffs bis zur Einrastung der Sperrklinke in Hochdruckposition gebracht. Der Schnellpumpenkolben ist in dieser Stellung ausgekuppelt.

Das Einhängeprofil wird bei jedem Pumpenhub 17 mm angehoben. In dieser Stellung können Lasten bis zu 1000 kg gehoben werden.

#### Absenken



Die Last wird durch **langsames** Anziehen des Auslösehandgriffs abgesenkt. Beide Hubwagen TG gleichzeitig, langsam absenken. Nach beendeter Betätigung stellt sich der Auslösehandgriff automatisch in Mittelposition.

## Hydraulik allgemein

**Entlüften** Zur Entlüftung des Hubzylinders das Einhängeprofil ganz nach oben pumpen und schnell wieder absenken.

**Sicherheitsmaßnahmen** Das Überdruckventil ist so eingestellt, daß die max. Tragfähigkeit des Hubwagens TG 10 kN beträgt.

Die Manipulation an der Einstellschraube des Überdruckventiles ist verboten.

**Wartung** Hydrauliköl wechseln:  
- nach 1000 Betriebsstunden  
- mindestens 1x jährlich

Dem Hydrauliksystem ist ein Tieftemperaturspezialöl mit einer Viskosität gemäß ISO VG 10 z.B. Aero Shell Fluid 4 eingefüllt. Dem Öl wird ein Zusatzstoff beigegeben:

### **Wynn's Hydraulic System Concentrate**

Dieses Konzentrat wird im Verhältnis 2,5:100 beigegeben. Das Konzentrat vermindert Reibung und Verschleiß und schützt gegen Korrosion. Eine fertige Mischung aus Hydrauliköl und Zusatzstoff kann bei Ihrem Fachhändler erworben werden.

Füllmenge Hydrauliköl: 1,2 l

Im übrigen ist ausreichend Öl im System, wenn Das Einhängeprofil in die höchste Stellung gefahren werden kann.



Hydrauliköl schädigt die Umwelt!

Leckstellen daher sofort fachmännisch abdichten!

Auslaufendes Hydrauliköl auffangen und gesetzeskonform entsorgen!

## Wartung allgemein

**Reinigen / Instandhalten** Nach jeder Verschmutzung den Hubwagen TG reinigen, besonders im Bereich der Hydraulik, der beweglichen Teile der Führungen, der Auflageflächen des Tragrahmens sowie der Lenkrollen.

**Verformte und beschädigte Teile sind unverzüglich fachmännisch auszutauschen.**

Aus Sicherheitsgründen dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.



Sichtkontrolle

■ Deformierungen.

■ Nicht vorhandenes oder unlesbares Typenschild.

**Vor jedem neuen Baustellenbeginn**

Schmieren über vorhandene Schmiernippel mit Schmierfett.  
Schmieren der Lastkette und der Umlenkrollen mit Schmierfett.

**Jährliche Sichtprüfung der Kette beim Schmiervorgang auf Veränderungen.**

**Reparaturen**

Dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden!

## Fehleranalyse

**Die Last hebt sich trotz  
wiederholter  
Pumpversuche nicht**

**Mögliche Ursachen:**

- Last zu schwer (> 1000 kg)
- Ölmenge
- Undichtigkeiten im Leitungssystem
- Lufteinschluss im Hydrauliksystem
- Ventilsteuersystem funktioniert nicht (Niederdruck-Ventileinsatz)
- Überdruckventil defekt (im Niederdruck-Ventileinsatz integriert)
- Ventilkegel schließt nicht dicht (Hochdruck-Ventileinsatz)

**Last wird nicht auf  
maximale Höhe gehoben**

**Mögliche Ursachen:**

- Ölmenge

**Last lässt sich nur  
schwer hochpumpen**

**Mögliche Ursachen:**

- Auslösezapfen sitzt fest im Steuerventil (in der Gumminoppe oder im Ventilgehäuse)
- Ventilsteuersystem defekt (Niederdruck-Ventileinsatz)

**Die Last senkt  
sich selbsttätig ab**

**Mögliche Ursachen:**

- Undichtigkeiten im Leitungssystem
- Ventilsteuersystem defekt (Niederdruck-Ventileinsatz)
- Ventilkegel schließt nicht dicht (Hochdruck-Ventileinsatz)

**Last lässt sich  
nicht absenken**

**Mögliche Ursachen:**

- Einstellung im Senkmechanismus verstellt
- Auslösezapfen sitzt fest im Steuerventil (in der Gumminoppe oder im Ventilgehäuse)
- Ventilsteuersystem defekt (Niederdruck-Ventileinsatz)

**Ruckartiges Heben  
bzw. Federn der Last**

**Mögliche Ursachen:**

- Luft im Hydrauliksystem
- Keine optimale Einstellung im Senkmechanismus

## Teileübersicht



Auslösekinke

Auslösehandgriff



Einfüllöffnung



Entlüftungsschraube

Pumpenkolben

Ventilblock

Hochdruck-Ventilsatz

Niederdruck-Ventilsatz

## Mitgeltende Vorschriften und Normen

Für die sicherheitstechnische Anwendung unserer Produkte sind die in den jeweiligen Staaten geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten.

Weiters sind auch die geltenden Vorschriften für die Arbeitssicherheit

Unfallverhütungsvorschrift "Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb" (VBG 9a).

VDMA Richtlinien für die bestimmungs- und ordnungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen.

DIN 15 429 Lastaufnahmeeinrichtungen Überwachung im Gebrauch.

Die funktionstechnischen Anleitungen in dieser Unterlage sind genau zu befolgen.

## Konformitätserklärung

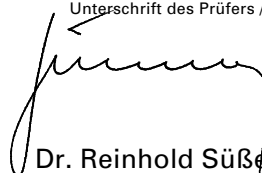
Der Hersteller erklärt, daß das Produkt Hubwagen TG, Art. Nr. 582778 mit den angeführten Normen: EN 292 und EN 349 übereinstimmt und die Bestimmungen der Richtlinien 98/37/EG erfüllt.

Amstetten, 01. 06. 2001

Datum / Date / Date

Doka Industrie GmbH  
Reichsstraße 23  
A-3300 Amstetten

Unterschrift des Prüfers / Signature of tester / Signature du contrôleur



Dr. Reinhold Süßenbacher, Ing. Josef Kurzmann  
Geschäftsführung

